



Gemeindebrief

Nr. 2 ■ Sommer 2024



Solange die Erde stehet, soll nicht aufhören Samen und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1 Mose, 8:22)

Bild: Annika Peinemann



Vor einigen Jahren war ich auf dem Athos, einem Berg in Nordgriechenland mit vielen Klöstern und Einsiedeleien. Als ich mich von einem Mönch, in dessen Gemeinschaft ich zu Gast war, verabschiedete, schrieb er sich die Namen meiner Familie auf. Er wollte für uns beten. Das hat mich berührt. Und manchmal denke ich an ihn, wie er unsere Namen auf seinem abgegriffenen Zettel liest und uns in der Stille Gott anvertraut. Wenigstens ab und zu. Ich finde das ganz schön. Verbundenheit über tausende Kilometer hinweg. Für andere beten – manchen ist das fremd geworden. Aber auch die Menschen, die mit Gebet nicht viel anfangen können, sagen vielleicht manchmal: „Ich drücke dir die Daumen!“ Oder: „Ich denke an dich!“ Nach Terroranschlägen und Katastrophen taucht in sozialen Netzwerken oft der Hashtag #prayfor auf. Ist das nur eine Floskel? Oder mehr? Vielleicht ist für viele das Gebet für andere ja gar nicht so weit weg, wie sie denken. Wenn ich bete, dann vertraue ich einen Menschen oder eine Situation Gott an: „Geh du deinen Weg mit diesem Menschen. Behüte ihn. Segne ihn. Du weißt, was er jetzt braucht.“ Das hindert mich nicht daran, das zu tun, was in meiner Macht steht. Aber vieles habe ich nicht in der Hand. Ich habe Grenzen. Manches würde ich gern ändern und kann es nicht. Im Gebet lege ich all das in Gottes Hand. Ich mache aus meinen Sorgen Gebete. Wenn ich für jemanden bete, ändert das vielleicht auch meine Sicht auf ihn oder sie. Es gehört zum Beispiel zu unserer Tradition, für die „Obrigkeit“ zu beten. Für die Mächtigen. Heute wird ja viel auf Politikerinnen und Politiker geschimpft. Und natürlich ist auch manche Kritik berechtigt. Wenn ich aber für Politiker(innen) bete, dann merke ich: „Ja, sie brauchen vielleicht auch mein Gebet. Sie haben es echt nicht leicht. Sie haben so viel Verantwortung. Gott, schenke ihnen Klugheit. Und ein dickes Fell!“ Eine Frau beschrieb mal, wie sie betet: Mein Gebet „besteht eigentlich nur aus einem einzigen Wort. Ich sage einfach zu Gott: ‚Segne‘, und dann kommen Namen. Namen von Menschen, mit denen ich zusammenlebe. ‚Gott, segne‘ – und dann steigen die Namen, das heißt die Menschen vor meinem inneren Blick auf: die Menschen, die ich liebe – und die ich nicht liebe; ich sage Gott ihre Namen, so wie sie mir in den Sinn kommen. Ihre Gesichter tauchen vor mir auf. Und ich bitte Gott: Segne sie!“ „Gott, segne ...“ Könnte das auch ein Gebet für Sie sein? Wer steigt da vor Ihrem inneren Blick auf? Wen möchten Sie segnen? Es grüßt Sie und euch herzlich



Auf neuen Wegen... von Annika Peinemann, Bilder: dto.

Gut Ding will manchmal Weile haben. Aber dann wird es wirklich gut! Wie inzwischen alle Friedhofsbesucher gemerkt haben werden, sind die sehr verwaschenen Wege wieder top in Form! Die ortsansässige Firma L&D hat mal wieder gezeigt, was alles möglich ist, und hat die Wege von Grund auf neu aufgebaut. Zusätzliche Regenabläufe werden hoffentlich künftige Wassermassen so leiten, dass uns unsere Wege lange erhalten bleiben.



Mit schwerem Gerät rückte die Firma an, um die Wege auf unserem Friedhof auszubessern. Die Ergebnisse können sich sehen lassen:





Dunkel wars, der Mond schien helle...

von Annika Peinemann, Bilder: dto.

Dank der Zeitumstellung war es in diesem Jahr wirklich noch sehr früh am Morgen, als sich eine Gruppe von Menschen einfand, um den Gottesdienst zur Osternacht zu begehen.



Auch wenn der Holzspan, mit dem die Osterkerze entzündet werden sollte, sich etwas zierte, fing er doch Feuer und der Gottesdienst konnte mit dem Einzug der Osterkerze beginnen. Mit dem Teilen des Lichtes und der langsam aufgehenden Sonne endete die Osternacht, um, begleitet von einem gemütlichen Frühstück in der alten Schule, zum Ostermorgen zu werden. Ein herzliches Dankeschön an alle HelferInnen, die wieder ohne Murren früh aufgestanden sind, damit es ein so schönes Osterereignis werden konnte!



Die zahlreichen Gottesdienstbesucher konnten sich nach dem Gottesdienst an einem leckeren Frühstücksbuffet bedienen.



Aus Bewährtem kann etwas gutes Neues entstehen

von Joshua Drath, Bild: Jörg Carl

Es war eine ungewöhnliche Ansicht für die Gottesdienstbesucher: Es war voll im Altarraum unserer Kirche. Auf der linken Seite nahmen die nun entpflichteten, ehemaligen KV-Mitglieder Platz: Ines Goesmann, Astrid Carl, Frank Diedrich-Berlin und Doris Ebeling. Gegenüber hatte sich der neue Kirchenvorstand positioniert. Neues und altes, Bewährtes lag bei diesem Gottesdienst nah beisammen und zwar mit allen Emotionen, die dazugehören. Studierte man die Mimik der scheidenden KV-Mitglieder, so war eine Mischung aus Erleichterung, Freude, dass nun der Weg für Neue freigemacht wurde, allerdings auch Wehmut zu erkennen. Alle vier Ehemaligen waren schließlich sehr lange Zeit prägend für das Bild des Kirchenvorstands in unserer Gemeinde. Den Weg freigemacht: Für den neuen Kirchenvorstand, der nun die nächsten 6 Jahre Verantwortung für unsere Kirchengemeinde übernehmen wird.



V. l. n. r.: Ines Goesmann, Pastor Dr. Till Engelmann, Melanie Lohrengel, Jens Löbermann, Astrid Carl, Uta Mißling, Doris Ebeling, Frank Diedrich-Berlin, Joshua Drath, Annika Peinemann und Eckhard Deppe. (Es fehlen: Kirsten Illema und Christian Scheer)



Sie haben gewählt: Neue Gesichter im KV

von Joshua Drath, Bilder: privat

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich für die hohe Wahlbeteiligung bei der vorangegangenen Wahl zum Kirchenvorstand. Sie hat bewiesen, dass die Kirche noch immer einen relevanten Status im Dorf hat.

Das offizielle Ergebnis der Wahl lautet wie folgt:

Annika Peinemann	569 Stimmen
Joshua Drath	520 Stimmen
Eckhard Deppe	308 Stimmen
Melanie Lohrengel	267 Stimmen
Kirsten Illemann	188 Stimmen
Jens Löbermann	165 Stimmen
Uta Mißling	145 Stimmen
Imke Lemke	137 Stimmen

Die ersten sechs Kirchenvorsteher/-innen sind durch Ihre Stimme gewählt worden. Zwei weitere wurden vom Kirchenkreisvorstand berufen. Dies sind Uta Mißling und Christian Scheer. Vier neue KV-Mitglieder möchten sich Ihnen nun vorstellen:



Ich bin **Kirsten Illemann** und ich freue mich, dass Sie mich gewählt haben, obwohl ich erst seit 2 Jahren im schönen Wulften wohne. Ich bin 55 Jahre, verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder und einen alten Hund. Musik machen ist mein Hobby, ich lese viel, am liebsten Krimis und bin gerne draußen. Auf meine Zeit im KV bin ich jetzt sehr gespannt.



Ich bin **Jens Löbermann**, bin 49 Jahre alt und wohne seit 2006 in Wulften. Ich bin verheiratet und habe eine dreijährige Tochter. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie. Meine Hobbys sind das Holzmachen, unsere Oldtimer Trecker und Wandern gehen

Mein Name ist **Melanie Lohrengel** und ich bin 45 Jahre alt. Ich wohne zusammen mit meinem Sohn Matti (15), meinen Eltern und unserem kleinen "Privatzoo" in Wulften. Ich bin ein sehr kreativer, tierlieber, offener und lebensfreudiger Mensch. Ich arbeite als Krankenschwester an einer Grundschule und betreue dort ein Kind, das medizinische Unterstützung braucht. Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Freude. So habe ich mit einigen anderen Müttern den Förderverein Knirpsparade ins Leben gerufen, um unseren Kindergarten zu unterstützen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, tobe mich kreativ aus und unternehme etwas mit meinem Sohn. Jetzt wird meine Zeit durch die Arbeit im Kirchenvorstand noch etwas mehr ausgefüllt. Darauf freue ich mich sehr. Ich hoffe ich konnte ihnen einen kleinen Einblick in mein Leben geben. Gerne dürfen sie mich auch ansprechen. Ich freue mich auf eine schöne Zeit im Kirchenvorstand.



Ich heiße **Christian Scheer**, bin 52 Jahre alt und freue mich, dass ich in den Kirchenvorstand berufen worden bin. Meine Frau Julia ist eine gebürtige Wulfstenerin, ich bin in Wuppertal geboren. Wir haben zwei Kinder. Von Beruf bin ich Gerätemonteur bei Thermo Fisher Scientific in Osterode. Meine Hobbies sind: Hunde, Malen und Reisen.



Mal wieder in eigener Sache...

von Annika Peinemann, Bild: dto.

Oft haben wir schon darum gebeten, den beim Bepflanzen entstandenen Plastikmüll nach Möglichkeit nicht auf dem Friedhof zu lassen, sondern ihn zu Hause zu entsorgen. Viele WulftenerInnen tun das inzwischen, und dafür sind wir sehr dankbar! Leider wird aber immer noch viel zurückgelassen; neuerdings auch in den Kompostkisten... Das bedeutet für uns, dass wir beim Entleeren der Kisten jetzt noch aktiv Mülltrennung betreiben müssen. Gepaart mit Hundekotbeuteln und anderem Restmüll ist das wirklich keine Freude und auch eigentlich nicht zumutbar. Ein anderer Trend, der sich beim Wegfall der Grünmüllentsorgung an den Sammelstellen noch verstärken wird, ist das Entsorgen von privatem Grünabfall auf dem Friedhof. Wenn an einem Samstagnachmittag die Kompostkiste halbleer ist, und sie Montagmorgens randvoll mit Wurzelwerk und anderem Strauchschnitt überquillt, so finde ich das äußerst ärgerlich und anderen Friedhofsbesuchen nicht sehr fair gegenüber. Das gleiche trifft auch für den Container zu. Dieser ist nicht für die privaten Grünabfälle gedacht und muss letztendlich über die Friedhofsgebühren bezahlt werden. Der Friedhof ist ein Ort zum Trauern, Verweilen, Begegnen, Erinnern...wenn wir alle ein wenig Rücksicht nehmen und auch einmal an andere denken, sollte es doch möglich sein, dass er für Alle ein schöner Ort sein kann...



200 Jahre St. Cyriaci-Kirche Dorste von Hilmar Merkel

„Extractum 1824“, so steht es lateinisch in Stein gemeißelt über der Eingangstür unseres Kirchengebäudes und heißt auf deutsch „Erbaut 1824“. Also 200 Jahre steht das Kirchengebäude und wurde nach einer ca. vierjährigen Bauzeit mit einem Festgottesdienst am 24. Oktober 1824 eingeweiht. Daher liegt es nahe, dieses 200-jährige Jubiläum in besonderer Weise zu begehen und zu feiern. Gerade in dieser, für die Kirche im Allgemeinen, besonders schwierigen Zeit, wollen wir als kleine Kirchengemeinde durch Geschlossenheit zeigen, dass es entgegen vieler negativen Prognosen zum Fortbestehen des christlichen Glaubens noch viele Menschen gibt, die sich ihren festen Glauben bewahren und zu ihrer Kirche stehen. So wollen wir das Jubiläumsjahr am 24.8.24, 18:00 Uhr eröffnen mit einem Konzert der besonderen Art. Es soll mit der dargebotenen Musik gedanklich ein Brückenschlag in die Zeit des Kirchenneubaus 1824 erfolgen. Dazu werden Kompositionen der damals, wie heute noch bekannten Kirchenmusiker, wie z.B. Bach, Händel und andere zu Gehör gebracht. Nicht nur die unterschiedlichsten Musikstücke, sondern auch die musikalische Präsentation, in drei unterschiedlichen Formen dargebracht, garantiert dem Zuhörer ein interessantes, abwechslungsreiches Programm. Der Einsatz folgender Musiker ist vorgesehen: Sudheimer Kammerensemble, Gemischter Chor des MTGV Osterode. Zu diesem besonderen Konzert sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Am Sonntag, den 25.8.24, beginnend ab 10:30 Uhr mit einer Andacht, findet um unsere Kirche ein Kirchenfest statt. Hier wird unter der bewährten Unterstützung der örtlichen Vereine, den Besuchern alles geboten, was zu einem zünftigen Fest gehört. Neben Essen und Trinken wird der Musikzug unserer Freiwilligen Feuerwehr für die musikalische Unterhaltung sorgen. Auch weitere interessante Angebote warten auf Inanspruchnahme, wie z.B. Kirchenbesichtigung, inkl. des inzwischen fertiggestellten Schauraumes im Turmzimmer und andere Vorführungen. Der feierliche Höhepunkt findet am Sonntag, den 27. Oktober um 14:00 Uhr, mit einem Festgottesdienst statt. Dieser wird unterstützt u.a. von Jörg Ehrenfechter, unserem Kreiskantor, der den Gottesdienst auf der Engelhardt-Orgel begleiten wird, sowie weitere musikalische Unterstützung durch unseren gem. Chor „Haste Töne“ und in alt bewährter Weise durch den Posaunenchor der Freiwilligen Feuerwehr Dorste. Die Festpredigt hält Superintendentin Schimmelpfeng.



	Dorste	Schwiegershausen	Wulften
23.06. 4. S. n. Trin.			09:30 Uhr • Ln. Ebeling
30.06. 5. S. n. Trin.	19 Uhr • P. Schmidt		
07.07. 6. S. n. Trin.	10:45 Uhr • P. Schmidt	09:30 Uhr • P. Schmidt	
14.07. 7. S. n. Trin.			18 Uhr • Ln. Ebeling
21.07. 8. S. n. Trin.	10:45 Uhr • P. Mahnke	09:30 Uhr • P. Rumberg	
28.07. 9. S. n. Trin.			10 Uhr • P. Engelmann
04.08. 10. S. n. Trin.	10:45 Uhr • P. Schmidt	09:30 Uhr • P. Schmidt	
10.08.	09:30 Uhr • P. Depker	09:30 Uhr • P. Schmidt	09:30 Uhr • Ln. Ebeling
11.08. 11. S. n. Trin.			10 Uhr • P. Engelmann
18.08. 12. S. n. Trin.	10:30 Uhr • P. Depker		10:30 Uhr • Kindergottesdienst
25.08. 13. S. n. Trin.	10:30 Uhr • P. Schmidt 17 Uhr • Präd. Bohnert		
01.09. 14. S. n. Trin.	10 Uhr • P. Schmidt	09:30 Uhr • Ln. Wode	
08.09. 15. S. n. Trin.			17 Uhr • P. Engelmann
22.09. 17. S. n. Trin.			14 Uhr • Spazierandacht
29.09. 18. S. n. Trin.			14 Uhr • Ln. Ebeling

Besondere Termine

Sonntag, 14. Juli

Gottesdienst im Garten von Familie Adler-Deppe um **18 Uhr** mit Lektorin Ebeling

Sonntag, 28. Juli

Gottesdienst zur Sportwoche mit P. Engelmann mit Einführung von den KV-Mitgliedern Kirsten Illemann und Christian Scheer um **10 Uhr** auf dem Sportplatz

Samstag, 10. August

Gottesdienst zur Einschulung mit Ln. Ebeling und dem Team des Kindergartens um **09:30 Uhr**

Sonntag, 11. August

Gottesdienst um **10 Uhr** mit Pastor Engelmann in den „Langen Äckern“, Vorstellung des Konfi-Jahrgangs 2025

Sonntag, 18. August

Taufest in Badenhausen um **11 Uhr**
Kindergottesdienst um **10:30 Uhr** in der Alten Schule

Sonntag, 25. August

Einladung nach Dorste zum Gemeindefest, um **10:30 Uhr** Andacht mit P. Schmidt und um **17 Uhr** Andacht mit Präd. Bohnert

Sonntag, 8. September

Gottesdienst mit Gospelchor um **17 Uhr** mit P. Engelmann

Sonntag, 22. September

Spazierandacht um **14 Uhr**, Startpunkt wird noch bekanntgegeben

Sonntag, 29. September

Traditioneller Erntedankgottesdienst um **14 Uhr** mit Lektorin Ebeling in Hermanns Scheune

Alle Termine finden Sie auch im Internet:
kirche-wulften.wir-e.de/termine

AM = Gottesdienst mit Abendmahl



Sommertagesdienste im Grünen

von Ines Goesmann

In dem von vielen gerne gesungenen Lied „Laudato si“ heißt es im ersten Vers: „Sei gepriesen, du hast die Welt erschaffen.“ Und wo könnte man sich besser an der Schöpfung erfreuen als in einem Gottesdienst draußen in der freien Natur. So ist für die Sommermonate wieder ganz Verschiedenes geplant.

Die Reihe beginnt am 14.07. mit einem Gottesdienst im Garten von Familie Adler-Deppe mit Lektorin Doris Ebeling.

Bei dem Gottesdienst auf dem Sportplatz am 28.07. mit Pastor Engelmann im Rahmen der Sportwoche werden die beiden Kirchenvorsteher/innen Kirsten Illema und Christian Scheer in ihr Amt eingeführt. Im Anschluss gibt es eine leckere Vesper (Karten dafür können bei Bähr erworben werden).

Am 11.08. stellt Pastor Engelmann im Gottesdienst auf der Rieke/Lange Äckern die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor. An alle, die sich oder ihr Kind gerne taufen lassen möchten, richtet sich das Tauffest am 18.08., zu dem die Kirchengemeinden Wulften, Dorste, Schwiegershausen, Eisdorf-Willensen, Nienstedt-Förste, Windhausen und Badenhausen einladen (siehe nächste Seite).

Am 25.08. lädt die Kirchengemeinde Dorste zum Gemeindefest ein anlässlich des 200. Geburtstages der Kirche (siehe Seite 9).

Am 22.09. soll es wieder eine Spazierandacht geben. Der Startpunkt und alles weitere dazu wird noch bekannt gegeben.

Und am 29.09. schließt die Reihe mit dem Erntedankgottesdienst beim Heimat- und Geschichtsverein in Hermanns Scheune.

Der Kirchenvorstand freut sich, dass sich wieder Gastgeber bereit erklärt haben, und lädt herzlich zu den Gottesdiensten ein (alle Termine finden Sie noch einmal auf dem Mittelblatt).



Tauffest an der Söse

von Uwe Rumberg

Am Sonntag, den 18. August 2024 planen die Kirchengemeinden Wulften, Schwiegershausen, Dorste, Nienstedt-Förste, Eisdorf und Badenhausen ein gemeinsames Tauffest. Wir wollen dieses Tauffest an der Söse in Badenhausen feiern. Dort gibt es den Grillplatz unter der Hindenburg, der dafür wunderbar geeignet ist. Wir laden alle, die sich taufen lassen möchten, alle Familien, die ein Kind taufen lassen möchten, herzlich zu diesem Fest ein, sich in oder an der Söse taufen zu lassen. Nach dem Taufgottesdienst soll es ein Picknick mit Grillen geben. Die genaue Uhrzeit und der Rahmen stehen noch nicht fest. Fragen Sie bei Interesse bitte bei Frau Carl im Pfarrbüro nach.

Ehrung für die Kirchengemeinde beim Hospizverein Osterode

von Uta Mißling, Bild: Verein

Auf der Jahreshauptversammlung des Hospizverein Osterode wurden langjährige Mitgliedschaften geehrt. Darunter auch die Kirchengemeinde Wulften für 25-jährige Angehörigkeit. Der Kirchenvorstand wurde von Ines Goesmann und Uta Mißling vertreten. Der Hospizverein Osterode unterstützt schwerkranke Menschen durch Gespräche, Beratung, Begleitung und Entlastung der Angehörigen und Freunde.

Weitere Informationen im Internet: hospiz-osterode.de.





Schnuppertag Bioenergetische Übungsgruppe

Mit der wöchentlichen Bioenergetischen Übungsgruppe starten wir nach den Sommerferien mit einem Schnuppertag für neue Interessierte wieder am Donnerstag, den 08.08.2024 um 17:30 – 18:30 Uhr im Gemeinderaum der Michaeliskirchengemeinde Schwiegershausen, Kirchstraße 5. Anmeldung und Info im Gemeindebüro (Tel. 05522/72431; KG.Michaelis.Schwiegershausen@evlka.de). Bitte bringen Sie eine Matte oder Decke und rutschfeste Socken mit. Der Teilnahmebeitrag ist 5 Euro. In einer Bioenergetischen Übungsgruppe wird der Mensch wahrgenommen in seiner Einheit von Körper, Seele und Geist in Beziehung zu sich selbst, anderen, der Umwelt und hinsichtlich seiner Spiritualität. Mit angeleiteten Körperübungen und emotionalen Ausdrucksbewegungen werden körperliche, seelische, geistige, soziale und spirituelle Prozesse in ihrer Verbindung miteinander wahrnehmbar. Belebende und entspannende Übungen wechseln einander ab. Sich selbst mit dem eigenen Körper in all diesen Dimensionen immer weiter zu entdecken und zu entwickeln, dazu bietet Pastorin Miriam Schmidt eine fortlaufende Bioenergetische Übungsgruppe nach Alexander Lowen an.

Unser Konfirmationsjahrgang 2024 Bild: priv.



V. l. n. r.: Pastor Till Engelmann, Finja Waßmann, Jule Morich, Lukas Wollborn, Lenja Kurth.



Wir haben Abschied genommen von

(Daten werden im Internet nicht veröffentlicht)

Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!

5. MOSE, 31:8

Trauungen

(Daten werden im Internet nicht veröffentlicht)

Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt.

1. THESSALONICHER 5,23



Pastor

Dr. Till Engelmann
Tel. 05556/3610646
✉ Till.Engelmann@evlka.de

Kirchenvorstand

P. Till Engelmann
siehe oben

Eckhard Deppe
Tel. 05556/91339

Joshua Drath
✉ joshua-drath@t-online.de

Kirsten Illemann
Tel. 01520/6092755
✉ michael-illemann@t-online.de

Melanie Lohrengel
✉ m.lohrengel@aol.de

Jens Löbermann
Tel. 01522/2977522
✉ jens.loebermann@web.de

Uta Mißling
Tel. 05556/382

Annika Peinemann
Tel. 05556/914234

Christian Scheer
✉ christian-scheer@gmx.net

Stiftungskuratorium

Peter Schlichting (Vorsitzender)
Tel. 0152/21942139

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulften, Tieberg 8, 37199 Wulften
Redaktion: Astrid Carl (V.i.S.d.P.), Grubenhagenweg 10, 37199 Wulften. Dr. Till Engelmann, Ines Goesmann, Annika Peinemann, Joshua Drath

Anschrift der Redaktion: siehe Hrsg.

Homepage: kirche-wulften.wir-e.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluss: September 2024

Pfarrbüro

Astrid Carl
dienstags 15-17 Uhr und donnerstags
10-12 Uhr im Gemeindebüro, Tieberg 8
Tel. 05556/372296-4, Fax -5
✉ KG.Wulften@evlka.de

Küster

Jonas Niestroj, Tel. 01517/5046620

Hausmeisterin (Alte Schule)

Annette Wollborn, Tel. 05556/995379

Friedhof

Annika Peinemann, siehe Kirchenvorstand

Kindergarten

Katharina Schreiber (Leitung)
Tel. 05556/4518
✉ KTS.Regenbogen.Wulften@evlka.de

Besuchsdienst

Ines Goesmann, Tel. 05556/999261

Gospelchor

Astrid Bierhance (Leitung)
Tel. 0152/53828782

Diakonisches Werk Osterode

Tel. 05522/901981

Kirchenamt Northeim

Tel. 05551/9789-0